



Antrag auf Nachteilsausgleich und Notenschutz bei diagnostizierter Lese-Rechtschreibstörung, Lesestörung oder Rechtschreibstörung

Grundlage: BaySchO § 36 / zur Vorlage bei der Schulleitung

Hiermit beantrage ich für meine Tochter/meinen Sohn

Name: _____

geb: _____

Schule: _____

Klasse: _____

aufgrund einer

schulpsychologisch fachärztlich

festgestellten Lese-Rechtschreibstörung

Lesestörung Rechtschreibstörung

die Gewährung eines **Nachteilsausgleiches** für betroffene
Leistungsnachweise: *(bitte Art des Nachteilsausgleiches eintragen)*

die Gewährung eines **Notenschutzes**, indem

bei Lesestörung in Deutsch, DAZ und Fremdsprachen **auf die
Bewertung des Vorlesens verzichtet wird** (BaySchO§34 Abs 6).

bei Rechtschreibstörung **auf die Bewertung der
Rechtschreibleistung verzichtet wird** (BaySchO§34 Abs 7).

bei Rechtschreibstörung in den Fremdsprachen mündliche Leistungen
stärker gewichtet werden (BaySchO§34 Abs.7).

Umseitige Hinweise zum Nachteilsausgleich und Notenschutz habe ich zur Kenntnis genommen.
Mittels eines Bescheides durch die Schulleitung werde ich über die Bewilligung der oben beantragten
Maßnahmen zum Nachteilsausgleich und Notenschutz informiert.

Ort, Datum

Unterschrift der Erziehungsberechtigte